

Anhang 6: Empfehlungen zur Covid-19-Impfung von Patientinnen und Patienten mit allergischen Erkrankungen (Vorgehen bei Allergieanamnese)

Folgende tabellarische Zusammenfassung basiert auf der Empfehlung der Schweizerischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie (SSAI).

Allergieanamnese	Vorgehen
<ul style="list-style-type: none"> Nahrungsmittel Aero-, Inhalationsallergene Insektengifte/Hymenoptergifte Orale, rektale oder parenterale Medikamente, sofern identifiziert Nicht getestete Medikamente mit rein kutanen Reaktionen Familienanamnese für Allergien Laufende Allergen-Immuntherapie¹⁾ (Desensibilisierung, SCIT, SLIT) Exanthem an Impfstelle («COVID-Arm») nach vorheriger Gabe des Impfstoffs 	<p>Impfung kann gegeben werden.</p> <p>15 Minuten Überwachung nach erster Impfdosis.</p> <p>5 Minuten Überwachung nach weiteren Impfdosen, sofern erste Dosis gut toleriert wurde.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Schwere Anaphylaxie (Grad III/IV) mit unklarem oder noch nicht abgeklärtem Auslöser Idiopathische Anaphylaxie 	<p>Rücksprache mit Fachärztin/Facharzt für Allergologie und klinische Immunologie:</p> <p>Falls Impfung möglich, dann 30 Minuten Überwachung nach Impfung oder gemäss Empfehlung von Fachärztin/Facharzt.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Mastozytose (kutan oder systemisch) Bekannte hohe basale Serum-Tryptase Chronische Urtikaria oder Mastzellaktivierungssyndrom 	<p>Impfung kann gegeben werden, falls:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorbehandlung mit H1-Antihistaminikum (1 Tablette 60 Minuten vor Impfung) 30 Minuten Überwachung nach Impfung
<ul style="list-style-type: none"> Allgemeinreaktion/Anaphylaxie auf Inhaltsstoffe des Impfstoffs bekannte oder wahrscheinliche Sensibilisierung vom Soforttyp auf Polyethylenglykol (PEG, Macrogol: Comirnaty®, Spikevax®) oder Tromethamin (Trometamol, TRIS) (Spikevax®, Comirnaty® gebrauchsfertige Injektionsdispersion) oder Polysorbat 80 (E 433)²⁾ (COVID-19 Vaccine Janssen®, Nuvaxovid®), Saponine (Nuvaxovid®) oder Matrix-M (Nuvaxovid®) Anaphylaxie nach vorheriger Gabe des Impfstoffs 	<p>Relative oder absolute Kontraindikation für Impfung.</p> <p>Abklärung durch Fachärztin/Facharzt für Allergologie und klinische Immunologie.</p>

¹⁾ Um das gleichzeitige Auftreten von unerwünschten Wirkungen der subkutanen Allergen-Immuntherapie und der Covid-19 Impfung auszuschliessen, wird empfohlen die entsprechenden Injektionen nicht gleichentags durchzuführen.

²⁾ Sofern die Impfstoffe Revaxis® (dT-IPV) oder FluarixTetra® (Influenza-Impfstoff) vorgängig gut toleriert worden sind, lässt dies auf eine gute Verträglichkeit von Polysorbat 80 schliessen. Die Impfstoffe Boostrix® (dT_{pa}), Boostrix-Polio® (dT_{pa}-IPV) und Inluvac Tetra® (INF) enthalten hingegen nur Spuren von Polysorbat 80. VaxigripTetra® (INF) enthält kein Polysorbat 80.



Die Empfehlung berücksichtigt die mRNA-Impfstoffe Comirnaty® (Pfizer/BioNTech), Spikevax® und Spikevax Bivalent Original/Omicron (Moderna), die Vektor-Impfstoffe COVID-19 Vaccine Janssen® (Johnson&Johnson) und den adjuvantierten Subunit-Impfstoff Nuvaxovid® (Novavax).

Übliche Vorsichtsmassnahmen für den Fall einer allergischen Reaktion: Geschultes Gesundheitspersonal vor Ort mit direktem Zugriff auf eine Notfallausrüstung inklusive Adrenalin (z. B. Autoinjektor) sowie eine Überwachung des Geimpften während 15 Minuten am Impfort.

Wurde die 1. Dosis eines mRNA-Impfstoffs gut toleriert, dann ist eine Überwachung von 5 Minuten nach weiteren Dosen ausreichend. Für weitere Informationen zur Durchführung der Impfung siehe Anhang 2.